

Niederhausen, 19. Mai 2024

## **Niederhausen: Emotionale Saisonabschlussfeier beim VfR** **Niederhausen – Maibaumversteigerung großer Erfolg**

Eine sehr schwierige und kräfteaubende Spielzeit liegt hinter dem VfR Niederhausen und den Verantwortlichen. Von dieser Spielzeit nahm man am Pfingstsonntag nach den Punktspielen beim FC Mariakirchen Abschied. Im Mehrzweckraum des Sport- und Jugendheimes bzw. im Biergarten am Freigelände waren zahlreiche Spieler, Fans und Mitglieder zusammengekommen. Die Organisatoren waren mit dem Besuch der Feier, der dann auch später die Maibaumversteigerung angeschlossen war, mehr als zufrieden. Die Tische waren voll mit VfR-Anhängern. Alle waren froh gelaunt, was wohl auch mit den Ergebnissen am Nachmittag zu tun hatte. Auch wenn die VfR-Zweite nach einer Stunde einbrach und mit 1:5 die Punkte in Mariakirchen ließ, konnte die VfR-Erste im Kellerrduell mit 1:0 durch ein Tor von Xaver Brandhuber siegreich bleiben.

Nach dem die VfR-Gäste mit Speis und Trank versorgt wurden und waren, übernahm der Vorstand Spielbetrieb Stephan Metzner die Begrüßung der zahlreichen Gäste. Sein besonderer Gruß ging natürlich an die Ehrenmitglieder Sepp Schütt, Richard Heubl und Xaver Schütt. Stephan Metzner bedankte sich allgemein bei allen, die sich in der zurückliegenden Spielzeit für den VfR eingesetzt hatten. „Hoffentlich vergesse ich jetzt niemanden und man möge es mir nachsehen, wenn ich jemanden vergessen habe“ mit diesen Worten begann der VfR-Chef seinen Rückblick. Dankesworte richtete er an die Spieler, die Spielerfrauen, den Kioskdienst, den Fan-Stammtisch, an die Verantwortlichen für den Platzaufbau, die Platzwarte, die Werbebandenmonteure, die Schiedsrichter des VfR, die Zuschauer, die Orga-Teams von Watterturnier und Starkbierfest, den Trikotfahrdienst, die Kuchenspenderrinnen, an alle Sponsoren und natürlich auch an seine Kollegen in der VfR-Vorstandschafft. Ohne ein gemeinsames Miteinander ist es nicht mehr möglich einen Verein in der Größenordnung des VfR Niederhausen zu führen.



Von links nach rechts: Stephan Metzner (Vorstand Spielbetrieb), Xaver Brandhuber, Versteigerer Manfred Garbaczek und Dominik Hahn (stellv. Vorstand Spielbetrieb).

Eine besondere Ehrung und ein Geschenk gab es leider in Abwesenheit für Daniel Burkl, der sich sechs Jahre als stellvertretender Vorstand für die Jugend um das Wohl der Nachwuchscracks des VfR kümmerte. Leider wechselt Daniel Burkl seinen Wohnsitz nach München und steht deshalb nur noch sporadisch für den VfR zur Verfügung.

Emotional wurde es dann, als Stephan Metzner den bisherigen Spielertrainer Xaver Brandhuber verabschiedete. Leider verlässt der „Xav“ den VfR Niederhausen nach dieser Saison. Stattliche 17 Saisonen angefangen von der Jugend bis hin zu den Herren war Brandhuber jetzt beim VfR Niederhausen. Ihm wurde eine Foto-Collage „designed by“ Sven Körbitz überreicht. „Der VfR Niederhausen ist meine Heimat geworden. Ich werde immer ein VfR'ler bleiben und bedanke mich bei den vielen Trainern des VfR, die mich ausgebildet haben“, mit diesen Worten sagte Brandhuber auch „Danke“ und „Auf Wiedersehen“. Bereits am Nachmittag vor den Spielen in Mariakirchen wurde ein weiterer Spieler des VfR Alexander Schmid verabschiedet. Auch für den „Alex“ gab es eine Collage, die ebenfalls Sven Körbitz gestaltete. „Danke, der VfR ist neben dem TV Reisbach meine zweite Heimat geworden“, mit diesen Worten hatte sich am Nachmittag auch Schmid vom VfR und den Spielern verabschiedet. Natürlich hofft der VfR, dass auch einmal ein „Wiedersehen“ in Niederhausen beim VfR für die beiden Akteure gibt. „Ihr seid beide sehr herzlich wieder willkommen“, damit beendete Stephan Metzner seine Ausführungen und leitete auf die Maibaumversteigerung über. Als Versteigerer konnte der VfR diesmal Manfred Garbaczek aus Reisbach verpflichten, denn der etatmäßige Versteigerer Florian Hofbauer erkrankte kurzfristig und konnte nicht anwesend sein. Als Sponsor und Mitglied des Fan-Stammtisches beim VfR konnte der Versteigerer Manfred Garbaczek den von Markus Stöttner aus Holzschneid gespendeten Maibaum mit einem super Erlös für die Vereinskasse an den Mann und an die Frau bringen. Immer einen Witz auf den Lippen, immer etwas Lustiges oder einen Spruch für den „Steigerer“ parat, so gestaltete der „Neue“ den Abend humorvoll und am Ende war der VfR-Schatzmeister sehr erfreut, als das Ergebnis feststand. Nach der Versteigerung gab es für die VfR-Gäste Kaffee und Kuchen. Die „Süßigkeiten“ wurden von der Familie Rembeck aus Hainersdorf gestiftet und auch zubereitet. Die VfR-Vorstände sagten zum Ende nochmals an alle Dankeschön und entließen die Gesellschaft in ein gemütliches Beisammensein und in die jetzt beginnende Sommerpause.